

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:

pro 4 gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbaude
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

V. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. Januar 1881.

*

No. 1.

Inhalt: Dank der Redaction. — Neujahrgruss. — Bekanntmachung des Centralvorstandes. — Stiftungs-Statut. — Zum neuen Jahr. — Albert Johann's Vorrichtung zur pneumatischen Zeitübertragung von einer Normaluhr auf blosse Zeigerwerke. — Rad- und Triebgrössen. III. — Gemeinfaßliche Anleitung zur Verfertigung elektromagnetischer Apparate. — Ueber die neue Construction des Ankers. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Allen unsern geehrten Lesern, Gönnern und Freunden wünschen wir hiermit ein fröhliches, glückliches Neujahr und danken herzlich für die freundlichen Glückwünsche, mit denen wir von nah und fern erfreut worden sind.

Die Redaction und Expedition d. Ztg.

Neujahrs-Gruss.

Es fluthet die Zeit, wie das wogende Meer,
Aufsteigen und sinken die Wellen;
Manch Schifflein ringt mit der Brandung so schwer,
Es fürchtet im Sturm zu zerschellen.
Doch: wie auch das Meer, das wogende, brüllt,
Wie dunkel der Himmel auch immer verhüllt,
Er wird sich doch wieder aufhellen.

Wenn Muth und Vertrauen das Steuer regiert,
Wird leicht auch das Schifflein nicht stranden.
Und selbst es den richtigen Weg nicht verliert,
Wenn wild es die Wogen umbranden.
Den Blick auf den Compass, der gut sich bewährt,
Zu finden den richtigen Weg hat gelehrt,
Um sicher im Hafen zu landen.

Wie war die Fahrt, die hinter uns liegt? —
Wie wird sie sich ferner gestalten? —
Sind richtig die Planken des Schiffes gefügt,
Im Sturme zusammen zu halten?
So, wie es bisher vollbracht seine Fahrt,
Vor drohendem Unfall sein Gut hat bewahrt,
Kann stolz es die Flagge entfalten.

Glück auf! Glück auf! All' Mannen am Bord!
Ein fröhliches Grüßen und Schwenken.
Mit redlichem Sinn und förderndem Wort,
Mit rüstigem Schaffen und Denken,
Nach vorwärts gerichtet den Blick unverwandt,
Auf's Neue uns reichend zur Eintracht die Hand,
Lasst weiter die Schifffahrt uns lenken. **B.**

Bekanntmachung.

Am Fusse unserer heutigen Mittheilungen veröffentlichen wir das Statut für die Stiftung der deutschen Uhrmacherschule, wie dasselbe mit dem Königl. Sächsischen Ministerium des Innern endgültig vereinbart, und von demselben nunmehr genehmigt und vollzogen worden ist. Unsere Schule ist damit auf einen festen Boden gestellt, auf dem sie voll und ganz ihren Zweck erfüllen und zum Segen der deutschen Uhrmacherkunst fröhlich gedeihen wird.

Der Bau des Schulhauses ist bereits soweit vorgeschritten, dass die Eröffnung im Mai bestimmt erwartet werden kann. Um auch die inneren Räume würdig auszustatten, ist eine Vermehrung des Baufonds dringend erwünscht, wir werden daher die Sammlung für denselben bis zur Fertigstellung des Hauses fortsetzen, und geben uns der Hoffnung hin, noch manches Scherflein für die gute Sache zu erhalten.

Für heute quittiren wir mit vielem Dank über folgende empfangene Beiträge:

Von den Herren C. Wiegand in Arolsen M. 5; H. Urban in Jersey

(England) M. 5; v. d. Heydt in Wiesbaden M. 2; Béla Morgóssy in Neusatz (Ungarn) M. 3; H. H. Badenhop in Verden M. 3,25; — M. 18,25. Gesamtbetrag der Sammlung M. 7459,74.

Mit der heutigen Nummer eröffnen wir wiederum das Verzeichniss der regelmässigen Beiträge zur Unterhaltung der Schule, und werden wie bisher über alle zu diesem Zweck bei uns eingehenden Gelder am Kopfe der „Vereinsnachrichten“ quittiren.

Im verflossenen Jahre empfangen wir an Vereins- und freiwilligen Beiträgen zur Unterhaltung der Schule 1248 Mark, welche an die Schulkasse in Glashütte abgeführt worden sind.

Indem wir unseren werthen Collegen und allen geehrten Gönnern der Schule für die gewährte Beihülfe herzlich danken, bitten wir, dieselbe auch im neuen Jahre mit ungeschwächtem Wohlwollen zu erfreuen.

Der Central-Verbands-Vorstand.
gez. R. Stäckel.